

All mein Gedanken, die ich hab

Johannes Brahms (1833-1897)

Mäßig, nicht zu langsam, etwas frei vorzutragen.

P Mit Ausdruck.

S
A
T
B

All mein Ge - dan - ken, die ich hab', die sind bei dir, du aus - er - wähl - ter
Du aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, ge - denk dar - an, mein Leib und Gut, das

5

p *mp* *p*

aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib stet bei mir. Du, du, du sollt an mich ge -
Leib und Gut, das sollt du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein will ich stet be -

aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib stet bei mir. Du, du, du sollt an mich ge -
Leib und Gut, das sollt du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein will ich ste be -

ein' - ger du Trost, bleib stet bei mir. Du, du, du sollt an mich ge -
sollt du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein will ich stet be -

ein' - ger du Trost, bleib stet bei mir. Du, du, du sollt an mich ge -
sollt du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein will ich stet be -

10

den - ken, hätt ich al - ler Wunsch Ge - walt, von dir wollt' ich nicht wen - ken.
lei - ben, du gibst Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - ben.

den - ken, hätt ich al - ler Wunsch Ge - walt, von dir wollt' ich nicht wen - ken.
lei - ben, du gibst Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - ben.

den - ken, hätt ich al - ler Wunsch Ge - walt, von dir wollt' ich nicht wen - ken.
lei - ben, gibst mir Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - ben.

den - ken, hätt ich al - ler Wunsch Ge - walt, von dir wollt' ich nicht wen - ken.
lei - ben, du gibst Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - ben.